

¶ (Ein Schmerzensschrei der Agrarier.) Der gewesene Ackerbauminister Dr. Ignaz Darányi hat in einer gestern abgehaltenen Direktionsitzung des Ungarischen Landwirtheverbandes in einer längeren Rede die aktuellen wirthschaftlichen Fragen besprochen und dabei aus voller Herzenslust unversälfchte agrarische Töne angeschlagen. Nachdem er der Armeelieferanten gedacht, führte er Beschwerde darüber, daß ein organisirter Finanzfeldzug (!?) gegen die Landwirthe geführt wird, trotzdem es doch Thatsache sei, daß das Getreide verhältnismäßig am billigsten (!) sei. Dr. Darányi betont sodann, bevor er zur weiteren Schilderung der Leiden der Landwirthe übergeht, daß man in Deutschland und Oesterreich Opfer gebracht hat, um den Arbeitern billigeres Brot zu verschaffen. Nachdem er sich nun durch diesen Appell die Sympathien der Arbeiter gesichert zu haben glaubte, weiterte er dann gegen die Preise der Industrieartikel. Die Gerechtigkeit schließe es aus, daß eine Klasse die Lasten des Krieges trage. Er begrüßt die Verordnung über den Kettenhandel, bezweifelt jedoch, ob es der Regierung beim besten Willen möglich sein wird, Ordnung zu machen. Wenn die Industrieartikel nicht maximalist werden können, dann muß man zum freien Verkehr zurückkehren. Die Centralen können nur zeitweilig geduldet werden; ihr weiterer Bestand wäre gefährlich. Dr. Darányi trat schließlich für die dringende Nothwendigkeit der Organisation der Landwirthe ein, um unter den heutigen schweren Verhältnissen den Kampf mit Erfolg aufnehmen zu können.